

Ergebnisprotokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 18.05.2021 in der Mehrzweckhalle Unterdarching

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 20.04.2021

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.04.2021.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

2. Bekanntgabe nichtöffentlicher Entscheidungen nach Wegfall der Geheimhaltungspflicht

1. Straßenbankett herrichten am Fichtweg und der Otterfinger Straße

An der Otterfinger Straße und am Fichtweg ist das Straßenbankett sehr schlecht und heruntergefahren. Es wurde eine Firma beauftragt dieses herzurichten. Es sind ca. 7 Kilometer. Die Kosten belaufen sich auf ca. 4.000 €.

2. Verlegung des Beachvolleyballplatzes am Sportgelände

Der Beachvolleyballplatz am Sportgelände wird verlegt, am alten Standort wachsen von den angrenzenden Sträuchern und Bäumen die Wurzeln in den Platz. Im Zuge des kommunalen Wohnungsbau wurde beschlossen diesen zu verlegen. Der alte Standort wird als Ausgleichsfläche verwendet. Der Auftrag für die Verlegung geht an eine einheimische Gartenbaufirma zum Preis von 22.694 €.

3. Auftragsvergabe für Integrales Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzept für das Einzugsgebiet des Darchingener Dorfbachs Teil 1: Hochwasserrückhaltebecken Kaltenbach

Für die Planungen und Durchführung der Schutzmaßnahmen muss eine Geotechnische Untersuchung erfolgen. Diese wurde ausgeschrieben. Es hatten 6 Bieter ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung durch das Ingenieurbüro wurde an den Anbieter des wirtschaftlichsten Angebotes der Auftrag zu einem Angebotspreis von 26.861,87 € vergeben.

Zur Kenntnis genommen

3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan 2021 incl. Anlagen in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

Der Gemeinderat beschließt die mittelfristige Finanzplanung 2020 bis 2024 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

4. Bekanntgabe des Ergebnisses der Jahresrechnung 2020

Das Ergebnis der Jahresrechnung wird gem. Artikel 102 Absatz 2 Gemeindeordnung dem Gemeinderat vorgelegt. Nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat wird die Jahresrechnung zur Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeleitet. Nach erfolgter Rechnungsprüfung ist die Jahresrechnung durch den Gemeinderat festzustellen und die Entlastung herbeizuführen.

Die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Valley schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 9.414.692,41 €

Im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 3.546.877,92 €

Insgesamt mit 12.961.570,33 €

Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt 2.412.295,85 €.

Der allgemeinen Rücklage wurden erfreulicherweise 428.498,26 € zugeführt.

Der Stand der Rücklage hat sich in 2020 wie folgt verändert:
31.12.2019: 6.452.169,66 €.
31.12.2020: 6.881.484,10 €
Davon entfallen auf die allgemeine Rücklage 6.857.783,97 €
und auf Sonderrücklagen 23.700,13 €.

Stand der Schulden am 31.12.2020: 0 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt gemäß Artikel 102 Absatz 2 Gemeindeordnung von der Jahresrechnung 2020 Kenntnis und leitet diese zur Durchführung der örtlichen Prüfung an den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss weiter.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

5. Vereinfachte Änderung nach § 13 BauGB des Bebauungsplanes Nr. 19 "Am Hoffeld" für die Fl.Nr. 56/57 u. 56/24, Gemarkung Valley; Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat beschließt, den vom Architekturbüro ausgearbeiteten und vorliegenden Entwurf über die 6. Vereinfachte Änderung nach § 13 BauGB des Bebauungsplanes Nr. 19 „Am Hoffeld“ für die Fl.Nrn. 56/57 und 56/24, Gemarkung Valley mit allen in dieser Sitzung beschlossenen Änderungen und Ergänzungen unter der Voraussetzung der Eintragung des notariellen Ankaufsrechts zu Gunsten der Gemeinde Valley bei den betroffenen Grundstücken in der Endfassung vom 18.05.2021 als Satzung zu erlassen.

Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wurde nicht durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

6. Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses in 83626 Valley, Fl.Nr. 139/2, Gemarkung Valley

Der Gemeinderat beschließt zum vorliegenden Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses in Unterdarching, Fl.Nr. 139/2, Gemarkung Valley mit den Außenmaßen 10,00 m x 7,50 m und einer Wandhöhe von 5,50 m sein Einvernehmen zu erteilen.

Das Sichtfenster vom Heerder Weg zur Einmündung in die Holzkirchner Straße (Kreisstraße MB 15) muss gewahrt sein. Die erforderlichen Sichtdreiecke sind einzuhalten. Es darf keine Verkehrsgefährdung bestehen. Die Verkehrssicherheit muss gewährleistet bleiben.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

7. Antrag zur Teilnutzungsänderung der best. gewerblichen Lagerfläche zu einer Heilpraxis, Fl.Nr. 1535, Gemarkung Föching

Der Gemeinderat beschließt das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag zur Teilnutzungsänderung der bestehenden gewerblichen Lagerfläche zu einer Heilpraxis in Valley, Fl.Nr. 1535, Gemarkung Föching zu erteilen.

Die erforderlichen Stellplätze müssen nachgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

8. Antrag zur Wohnraumerweiterung im Erdgeschoss des best. Dreifamilienhauses, Fl.Nr. 188/5, Gemarkung Valley

Der Gemeinderat beschließt das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag zur Wohnraumerweiterung im Erdgeschoss des bestehenden Dreifamilienhauses in Unterdarching, Fl.Nr. 188/5, Gemarkung Valley zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

9. Antrag zur Umnutzung und Neubau eines ehemaligen Stadelbereiches in ein Mehrfamilienhaus, Fl.Nr. 1973 u. 2247/4, Gemarkung Föching, 83626 Valley

Der Gemeinderat beschließt zum Bauvorhaben für das Bauvorhaben „Umnutzung und Neubau eines ehemaligen Stadelbereiches in ein Mehrfamilienhaus“, Fl.Nr. 1973, Gemarkung Föching sein Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 4 Anwesend 16

10. Antrag zum Anbau einer Kelleraußentreppe und Teilnutzungsänderung des best. Wohnhauses zum Einbau einer Tierheilpraxis in das Kellergeschoss, Fl.Nr. 129/15, Gemarkung Valley

Der Gemeinderat beschließt das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag zum Anbau einer Kelleraußentreppe und Teilnutzungsänderung des bestehenden Wohnhauses zum Einbau einer Tierheilpraxis in das Kellergeschoss in Unterdarching, Fl.Nr. 129/15, Gemarkung Valley zu erteilen.

Dem Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 20 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

11. Antrag auf Neubau eines 40 m-Schleuderbetonmastes incl. Outdoor-Technik, Flr.Nr. 3122,

Nach Beratung und Diskussion beschließt der Gemeinderat zum vorliegenden Bauantrag der DFMG Deutsche Funkturm GmbH, München, zum Neubau eines 40 m – Schleuderbetonmastes incl. Outdoor-Technik in Kreuzstraße-Kleinschwaig, Fl.Nr. 3122, Gemarkung Föching sein Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Ja 5 Nein 11 Anwesend 16

Abstimmungsvermerke:

Aufgrund des vorliegenden Abstimmungsergebnisses ist das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt.

12. Antrag auf Verlängerung der bergrechtlichen Bewilligung Erdwärme Holzkirchen

Der Gemeinderat hat grundsätzlich keine Einwände.

Der Gemeinde Valley dürfen durch die Verlängerung der bergrechtlichen Bewilligung zur Gewinnung von Erdwärme im Gewinnungsfeld Erdwärme Holzkirchen mittels der geothermischen Dublette Holzkirchen auf die Dauer von 50 Jahren keine Nachteile und keine Entwicklungseinschränkungen einer evtl. Bebauung entstehen. In der Planungshoheit darf die Gemeinde Valley dadurch nicht eingeschränkt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

13. MVG-Rad; Beschlussfassung über die Teilnahme bei der schrittweisen Einführung des MVG-Rad

Die Gemeinde Valley beabsichtigt bei gesicherter Finanzierung und Projektträgerschaft anlog dem Landkreis München bei einer schrittweisen Einführung des MVG-Rades teilzunehmen.

Die Gemeinde will bei der Einführung einen Mindestbedarf von 2 Stelen (Bahnhof Darching und Oberlaindern), mit je 5 Ständern und Rädern abdecken.

Der erste Bürgermeister wird beauftragt die entsprechenden Schritte zu veranlassen, um gemeinsam mit den Nachbargemeinden die zentrale Projektträgerschaft sowie die Mitfinanzierung beim Landkreis anzuregen und zu klären. Soweit der Landkreis die Aufgaben analog dem Landkreis München übernimmt, ist die Verwaltung beauftragt die weitere Projektabwicklung durchzuführen. Hierzu wird dem ersten Bürgermeister die Ermächtigung erteilt, dass er im Rahmen des obigen Mindestbedarfes verbindliche Zusagen zur Teilnahme am Projekt abgeben darf, sobald es zum weiteren Fortgang des Projektes erforderlich ist.

Dem Gemeinderat ist über den Fortgang des Projektes zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 6 Anwesend 16

14. Vollzug des Bayer. Feuerwehrgesetzes (BayFwG), Bestätigung des Kommandanten und Stellvertreter des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hohendilching

Der Gemeinderat beschließt gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG, den in der Dienstversammlung am 11.05.2021 gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hohendilching (§ 3 der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Valley)

Herrn
Markus Schlagbauer
Hohendilching 12
83626 Valley

zu bestätigen.

Der Kommandant ist gesundheitlich und fachlich geeignet und hat die vorgeschriebenen Lehrgänge nachgewiesen und mit Erfolg besucht.

Das Amt des Feuerwehrkommandanten wird Herrn Schlagbauer mit Wirkung ab dem Tag der Zustellung des schriftlichen Bestätigungsschreibens durch die Gemeinde Valley, d.h. ab dem 01.06.2021 mit allen Rechten und Pflichten übertragen.

Die Amtszeit dauert 6 Jahre.

Der Kommandant ist verpflichtet, die Aufgaben nach Art. 8 Abs. 1 BayFwG verantwortlich wahrzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

Abstimmungsvermerke:

Ein Gemeinderatsmitglied hat zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungsraum verlassen und an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Nach erfolgter Abstimmung hat das Gemeinderatsmitglied wieder seinen Platz im Gemeinderat eingenommen und an der folgenden Abstimmung teilgenommen.

Beschluss b):

Der Gemeinderat beschließt gemäß Art 8 Abs. 4 BayFwG, den in der Dienstversammlung am 11.05.2021 gewählten stellvertretenden Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hohendilching (§ 3 der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Valley)

Herrn
Anton Huber jun.
Sollach 13
83626 Valley

mit der Maßgabe zu bestätigen, dass innerhalb eines Jahres der Lehrgang für den Leiter einer Feuerwehr erfolgreich besucht werden muß.

Der stellvertretende Kommandant ist gesundheitlich und fachlich nach dem geforderten Lehrgang geeignet.

Das Amt des Stellvertreters des Feuerwehrkommandanten wird Herrn Anton Huber jun. mit Wirkung ab dem Tag der Zustellung des schriftlichen Bestätigungsschreibens mit der auflösenden Bedingung des Lehrgangsbesuches innerhalb der Jahresfrist durch die Gemeinde Valley, d.h. ab dem 01.06.2021 mit allen Rechten und Pflichten übertragen.

Die Amtszeit dauert 6 Jahre.

Der stellvertretende Kommandant ist verpflichtet, die Aufgaben nach Art. 8 Abs. 1 BayFwG verantwortlich wahrzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Anwesend 16

Abstimmungsvermerke:

Wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 GO hat der zweite Bürgermeister an der Abstimmung zum Beschluss b) rechtmäßig nicht teilgenommen.

15. Information über die Erweiterung der Online-Dienste für die Bürger

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis und beschließt, das Angebot der kommunalen Verwaltungsleistungen über die Erweiterung des Angebotes der Leistungen über das Bürgerserviceportal und Webformularlösung zu nutzen und den Auftrag für die Einrichtung des Basispakets an die AKDB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

16. Unvorhergesehenes

Sachstand zur Schulsituation an der Mangfalltalschule Valley

Ein Gemeinderatsmitglied berichtet zum heutigen Bericht im Lokalteil des Holzkirchner Merkurs zur Situation des Wegfalles der 5. Klasse im kommenden Schuljahr 2021/2022 und appelliert an den ersten Bürgermeister, ob man nicht die 5. Klasse mit Schülern aus Holzkirchen oder Warngau noch erhalten kann.

- In der gestrigen Berichterstattung im Lokalteil des Holzkirchner Merkurs wurde die Holzkirchner Schule als „marode“ bezeichnet. Der Unterricht ab Herbst soll dort in Containern stattfinden. In der Grund- und Mittelschule Valley sind schöne Klassenzimmer vorhanden, welche leer stehen.
- Wir haben vor Ort eine Inklusionsschule. Gerade für Inklusionskinder ist es wichtig, noch im „vertrauten Umfeld“ bleiben zu können. Diese Kinder brauchen Beständigkeit und tun sich an einer kleinen Schule leichter.
- Für die Grundschüler sind die 5. und 6. Klassen wichtig u.a. als Streitschlichter. Die 5. und 6. Klassen bringen ihre Ideen auch bei der Schulhofgestaltung ein und erarbeiten Projekte (z.B. Fußballturnier).

Der erste Bürgermeister berichtet, dass nur zwölf Anmeldungen für die 5. Klasse der Valleyer Mittelschule vorliegen. Das reicht nicht um eine Klasse zu bilden. Die Kinder sollen deshalb nach Holzkirchen fahren. Als Richtwert für eine stabile Klasse gelten laut Aussage von Schulamtsleiter 15 Kinder.

Des Weiteren teilt der erste Bürgermeister mit, dass er seit zwei Wochen im Gespräch mit der Schulleiterin ist und dass er die Situation mit der Schulleiterin, Herrn Schulamtsleiter und dem Koordinator des Mittelschulverbands ausgiebig erörtert habe. Wir haben alles probiert, aber wir kommen auf keinen grünen Zweig.

Er verliest zur Situation das Schreiben der Rektorin, welches er gestern erhalten hat nachstehend im Wortlaut:

„Sehr geehrter Bürgermeister Schäfer,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

ich möchte auf diesem Wege zur aktuellen Situation der Mittelschule Stellung nehmen.

Die Entscheidung, die ich zusammen mit dem Schulamt und dem Koordinator des Mittelschulverbands treffen musste, schmerzt mich und die gesamte Schulfamilie sehr! Es trifft v.a. unsere Schüler/innen, denen weitere zwei Jahre im gewohnten Umfeld sehr, sehr gut getan hätten und auch unsere Schülereltern, die ihre Kinder in Valley gut aufgehoben wissen.

Auch für uns als Schule (eine Klasse weniger) wird es eine Umstellung sein. Für uns als Kollegium bedeutet es, dass wir eine engagierte, beliebte Klassenlehrkraft verlieren. Zudem sind es ca. 20 Schüler weniger, die bei mir und möglicherweise auch beim Sekretariat zu einer Kürzung von Verwaltungsstunden führt.

Nach einer Verbandssitzung haben sich auch Bürgermeister Schäfer mit seinen beiden Bürgermeisterkollegen aus Weyarn eingeschaltet.

Fakt ist, dass wir im kommenden Schuljahr im Verbund über 30 Mittelschüler weniger haben. Dies scheint nicht nur bei uns der Fall zu sein. Flächendeckend scheint Corona deutliche Spuren in den Mittelschulen zu hinterlassen. (schwierigere Einschätzung der Schüler im Distanzunterricht, weniger Proben, großzügige Notengebung).

Lehrerstunden werden dem Schulamt nach Schülerzahl und nicht nach Klassenzahl zugewiesen. So sind auch dem Schulamt die Hände gebunden. Für eine zusätzliche (kleine) Klassen fehlen die Mittel.

Es war in der Vergangenheit oftmals schwierig unsere Mittelschulklassen zustande zu kriegen, weil wir zusammen mit Weyarn oft nicht genügend Schüler für eine eigene Klasse zusammengebracht haben. Jedoch gibt es auch immer wieder Schüler/innen aus Warngau und Otterfing, die gerne zu uns kommen.

Mit dem Rektor MS Holzkirchen habe ich vor 2 Jahren einen guten Weg gefunden. Es gibt keinen Kampf um Schüler und somit auch keinen Kampf gegen Holzkirchen mehr.

In einem Verbundprotokoll ist festgehalten: Wenn die Schülerzahl die Bildung von 3 Klassen zulässt, wird die dritte Klasse in Valley gebildet. Wenn sich also die Schülerzahl im nächsten Schuljahr im Verbund stabilisiert, wird es wieder eine 5.Klasse in Valley geben. Die Schülerstatistiken sprechen eigentlich dafür. (zeigen sogar über die nächsten Jahre einen kleinen Anstieg der Mittelschülerzahl).

Ich wurde in den letzten Tagen oft gefragt, ob „man da heuer nichts mehr machen kann“. Ich denke, wir müssen akzeptieren, dass die 5. Klasse unserer Mittelschule nun für ein Jahr aussetzen muss. Aber wir können es als „Weckruf“ sehen!
Wie können wir zusammen, Schule und Gemeinde (eventuell auch gemeinsam mit Holzkirchen) unsere Mittelschule in den Nachbargemeinden– aber auch in unserer eigenen! attraktiv halten?

Wichtig finde ich andauernd über die nächsten Monaten eine gute Information nach Außen, um das Vertrauen unserer zukünftigen Mittelschuleltern nicht zu verlieren. Zudem eine Außendarstellung, die zeigt, was unsere Mittelschule aus macht. Denn zu bieten haben wir Einiges.

Beratung, Meinungsäußerungen und Diskussion im Gemeinderat

Die Mitglieder des Gemeinderates machen deutlich, dass sie enttäuscht sind, dass im kommenden Schuljahr an der Mangfalltalschule keine 5. Klasse zusammenkommt.

Sie sehen aber auch noch eine kleine Chance für eine Kehrtwende, nämlich Werbung zu machen für die Mittelschule und damit Schüler von außerhalb anzulocken.

Es sollen jegliche Versuche unternommen werden, damit die Kinder an der Valleyer Schule bleiben können.

Die Eltern sollten ihren Kindern die Mittelschule wieder schmackhaft machen und sie nicht mit aller Gewalt auf höhere Schulen schicken.

Es wurde auch angemerkt, dass die noch benötigten Schüler möglicherweise aus Otterfing kommen könnten. An der dortigen Grundschule wurden Eltern vermutlich falsch über die verfügbaren Plätze in Valley informiert und womöglich wären doch noch ein paar Fünftklässler bereit, nach Valley zu wechseln.

Über die damit verbundenen möglichen Beförderungskosten wurde sich Gedanken gemacht. Wenn die Gemeinde Valley die Beförderungskosten übernehmen soll, dann sei dies nicht zu stemmen.

Ein öffentlicher Aufruf wäre mit Sicherheit ein positives Signal. Auch die Gefahr über Ausbreitung und Ansteckung des Coronaviruses ist an einer kleinen Schule wie in Valley geringer als an einer großen Schule.

Zur Kenntnis genommen

16.1 Unvorhergesehenes

Radfahrer auf Privatweg

Ein Gemeinderatsmitglied teilt mit, dass er sich sehr ärgert über Radfahrer und Fußgänger, welche den Privatweg beim einem Anwesen in Mitterdarching, am Ende des Hollerweges benutzen.

Vor kurzem ist ihm ein Radfahrer entgegengekommen und plötzlich vor vier Kühen gestanden. Teilweise schieben die Radfahrer das Fahrrad auch unterhalb des Weidezaunes durch und fahren dann weiter.

Man müsste zur Lösung der Problematik evtl. ein Sackgassenschild aufstellen.

Ein Gemeinderatsmitglied teilt mit, dass von Valley Richtung Mangfall das gleiche Problem vorhanden ist.

Der erste Bürgermeister will sich mit der Steuerungsgruppe „Mountainbike“ beraten was dieser für Vorschläge zu dieser Problematik hat.

Zur Kenntnis genommen